

NETZWERKTHEMENABEND 2024

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BEHANDLUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

05. DEZEMBER 2024 | 18.30 UHR TRAUMA HILFE ZENRTUM E.V.

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BEHANDLUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN



Den Themen Trauma, Traumatisierung und Traumafolgestörung kommt in den letzten Jahren zunehmend mehr Aufmerksamkeit zu. Die Diagnosezahlen steigen und in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen hat die Behandlung von Traumafolgestörungen stark an Bedeutung gewonnen, so auch in unserer Arbeit als Kunsttherapeut*innen.

Die Kunsttherapie bietet gerade in der Behandlung von Traumafolgestörungen auf verschiedenen Ebenen eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Die Macht der Bilder ist den meisten sogenannten Traumapatient*innen sehr bewusst, sich aufdrängende Bilder, in Form von Intrusionen und Flash Backs sind i.d.R. Teil ihres Krankheitsbildes.

An ihrem umfangreichen medizinischen Fachwissen zu den Krankheitsbildern der Traumafolgestörungen und ihrer therapeutischen Haltung in der Behandlung mit traumatisierten Patient*innen wird Dr. Béatrice Zahn uns in einem ersten Teil des Abends teilhaben lassen.

Der zweite Teil mit Amelie von Sperber wird sich den Möglichkeiten widmen, die besonders die Kunsttherapie im Gruppen- und Einzelsetting in der stationären Behandlung in der Arbeit mit Patient*innen mit Traumafolgestörungen bietet.

Dr. Béatrice Zahn und Amelie von Sperber haben das Konzept für Traumatherapie in der Klinik Kloster Dießen gemeinsam – mit anderen- entwickelt.

Beachtung finden soll außerdem ein in der Praxis häufig vernachlässigtes Thema: die eigene Gesundheit und Selbstfürsorge. Wie gehe ich als Therapeut*in um mit den Inhalten, die mir in Form von Bildern und Geschichten begegnen? Wie kann ich auch für mich gut sorgen?

ÜBER UNSERE REFERENTINNEN

Dr. med. Béatrice Zahn, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Coach und Supervisorin. Sie hat in der Klinik und Poliklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Klinikum Rechts der Isar gearbeitet und hat als Oberärztin den Bereich der Traumafolgestörung in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen aufgebaut. Nun arbeitet sie in eigener Praxis als Psychotherapeutin, Coach und Supervisorin. Sie hat das Konzept der reflexiven Gartentherapie entwickelt.

Amelie von Sperber, M.A. Kunsttherapeutin, Fachberaterin für Psychotraumatologie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Vorstandsvorsitzende des Kunsttherapie-Netzwerks e.V.. Seit Eröffnung der Klinik vor sechs Jahren arbeitet sie in der Psychosomatischen Klinik Kloster Dießen mit den Schwerpunkt Traumafolgestörung.

Wir freuen uns auf Sie zum Netzwerkthemenabend 2024!

NETZWERKTHEMENABEND 2024

DIE KUNSTTHERAPIE IN DER BEHANDLUNG VON TRAUMAFOLGESTÖRUNGEN

05. DEZEMBER 2024 | 18.30 UHR TRAUMA HILFE ZENRTUM E.V.

NETZWERKTHEMENABEND 2024

Die Kunsttherapie in der Behandlung von Traumafolgestörungen

Datum: Do, 05. Dezember 2024

Uhrzeit: 18.30 -20.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Trauma Hilfe Zentrum e.V.,
Horemannstraße 8 (Rgb.),
80636 München

ZIELGRUPPEN

Kunsttherapeut*innen,
Therapeut*innen, Mediziner*innen
Pflegerkräfte und alle an der Thematik
Interessierten.

REFERENTINNEN

Amelie von Sperber, M.A.
Kunsttherapeutin, Fachberaterin für
Psychotraumatologie, Pädagogin, HP
Psy

Dr. med. Béatrice Zahn, Fachärztin für
Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Coach und
Supervisorin

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über unser
Formular auf der Internetseite:
[https://www.kunsttherapie-
netzwerk.de/veranstaltungen](https://www.kunsttherapie-netzwerk.de/veranstaltungen)
Die Teilnehmer*innenzahl ist
begrenzt.

Der Netzwerkthemenabend ist kostenlos für
Mitglieder*innen. Von Nichtmitglieder*innen
erbitten wir eine Spende in Höhe von 10.- €
via Paypal an [info@kunsttherapie-
netzwerk.de](mailto:info@kunsttherapie-netzwerk.de)

Sie erhalten eine Bestätigung ihrer
Anmeldung per Mail.

